

Ein Jäger und Sammler

Verdienstkreuz an Hans Joachim Nachtmann verliehen

■ **Delbrück (NW).** Der Bundespräsident hat Hans Joachim Nachtmann aus Delbrück das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland für sein jahrzehntelanges Engagement im kulturellen Bereich verliehen. Gestern überreichte Landrat Manfred Müller im Spiegelsaal in Schloß Neuhaus während einer Feierstunde die Ordensinsignien und richtete gleichzeitig die Glückwünsche des Ministerpräsidenten und der Regierungspräsidentin Detmold aus.

Müller führt in seiner Laudatio aus, Nachtmann habe mitgeholfen, die Vergangenheit zu erforschen. Die Neugierde, Lust zur Suche, das Talent zum Finden und das Klären der Hintergründe sei ihm, dem „Sammler und Jäger“, wohl schon in die Wiege gelegt worden.

Bis zu seinem Ruhestand 1995 war Nachtmann beruflich als Handelsvertreter für Lacke und Farben tätig und verband diese Tätigkeit mit Recherchen im kulturellen Bereich. Eine Reise durch das Land der Pharaonen im Jahr 1963 prägte sein weiteres Interesse an der Kulturgeschichte der Wüstenvölker. Mit dem erworbenen Wissen begann er eine kulturhistorisch wertvolle Sammlung von Gläsern, Münzen, Artefakten und Landkarten aufzubauen.

1966 zog der Geehrte beruflich bedingt nach Paderborn und trat in den Verein Münzfreunde für Westfalen und Nach-

bargebiete ein. Hier war er in den Jahren 1990 bis 1996 Geschäftsführer, Vorstandsmitglied und seit 2005 Vorsitzender. Ende der 1960er Jahre gründete Nachtmann den Münzverein Paderborn und ist seither Vorsitzender des Vereins.

in Delbrück oder für das Tabakmuseum in Bünde.

1980 fand Nachtmann zufällig den Fußteil eines Topfes im Schlossgraben der ehemaligen fürstbischöflichen Residenz zu Schloß Neuhaus. Dieses löste 13 Jahre lang Ausgrabungen in den

NRW erschließen. 1994 hat Nachtmann die Sammlung dann zur Eröffnung dem Historischen Museum im Marstall übergeben, wo sie jetzt für jedermann zugänglich ist.

Nachtmann gehörte zudem zu den Mitbegründern des Förderkreises Historisches Museum im Marstall und wirkte auch beim Umbau und der Einrichtung des Diözesanmuseums in den Jahren 1991 bis 1993 insbesondere bei der Präsentation der Glassammlung mit. Das Kreismuseum Wewelsburg unterstützte Nachtmann durch hilfreiche Ratschläge und aktive Vermittlung beim Erwerb von Ausstellungsobjekten.

An welchen Ausstellungen der Ausgezeichnete beteiligt ist

Hervorzuheben seien die von ihm konzipierten Münzausstellungen, gepaart mit Kunsthandwerk aus der entsprechenden Epoche in der Volksbank Paderborn, auf dem Katharinenmarkt

Gräften dort aus. In seiner Freizeit und während der Sanierungsarbeiten des Neuhäuser Schlossgrabens suchte er die Gräften ab und konnte so den größten Schlossgrabenfund in



Freuen sich gemeinsam: Landrat Manfred Müller (l.) überreichte gestern Hans Joachim Nachtmann aus Delbrück das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland.

FOTO: KREISVERWALTUNG

Ein Katalog im Oktober

■ Im Jahr 2001 übergab Nachtmann unentgeltlich eine hervorragende Glas- und Keramiksammlung dem Museumsträger Stadt Paderborn. Im historischen Museum im Marstall sind damit über 600 Schank- und Trinkgefäße aus Glas- und Keramik vom Mittelalter bis zur Neuzeit ausgestellt. Es handelt sich um eine der bedeutendsten Sammlungen dieser Art in NRW. Im Oktober 2008 erscheint eine Katalogisierung der Sammlung und wird bei der Wiedereröffnung der Sammlung vorgestellt.